

HOFF NUNGS ORT CALW.

hoffnungs
träger

UNTER-
STÜTZEN
SIE UNSERE
INHALTLICHE
ARBEIT

**Integratives
Wohnkonzept
für sozial
benachteiligte
Menschen.**

**Bezahlbarer
Wohnraum auf
dem Wimberg.**



DAS PROJEKT.

Im Oktober 2020 hat die Hoffnungsträger Stiftung in der Waldsiedlung Wimberg (Rotbuchenstraße 8-14, 75365 Calw) mit dem Bau von vier Gebäuden begonnen, die den Namen Hoffnungsort tragen werden. Ab Mitte 2021 werden dort insgesamt 32 Wohnungen für vorwiegend sozial benachteiligte Menschen zur Verfügung stehen. Dadurch soll vielen Menschen in Calw eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht werden.

DAS KONZEPT.

In einem Hoffnungsort leben Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung benötigen, zusammen mit Menschen, die mitten im Leben stehen, in einer aktiven Hausgemeinschaft unter einem Dach: Familien, Paare und Alleinstehende. Unser Ziel ist es, dass Integration gelingt und sozial benachteiligte Menschen nicht am Rande der Gesellschaft leben, sondern ein Teil von ihr werden.

Auf Basis christlicher Werte bieten wir einen Ort der Hoffnung an. Das gemeinschaftliche Miteinander, die Entwicklung der Stärken aller Mitbewohner/innen und das Vorleben christlicher Nächstenliebe sind die Säulen dieses integrativen Wohnkonzeptes. Wir geben Hoffnung, damit Menschen selbst (wieder) zu Hoffnungsträgern werden können.

BEZAHLBARER WOHNRAUM.

80% der Wohnungen mit ein bis fünf Zimmern und 30 bis 105 Quadratmetern werden als bezahlbarer Wohnraum gebaut und mit einem Wohnberechtigungsschein 33% unter der ortsüblichen Neubaumierte vermietet. Die Hoffnungsträger Stiftung wird vor Ort durch eine Standortleitung vertreten sein: Marianne und Ramón Haag werden mit ihren Töchtern ebenfalls im Hoffnungsort wohnen und das gemeinsame Zusammenleben verantwortlich gestalten.

DIE ERFAHRUNG.

Hoffnungshäuser gibt es bereits in Bad Liebenzell, Esslingen, Leonberg, Schwäbisch Gmünd, Sinsheim und Straubenhardt. Ab Ende 2021 wird es dieses integrative Wohnkonzept bereits in 27 Häusern mit insgesamt rund 180 Wohnungen geben. Basierend auf der Erfahrung sowohl hinsichtlich der inhaltlichen Arbeit als auch des Baus von Gebäuden in sozial, ökologisch und auch ökonomisch nachhaltiger System- und Holzbauweise wird es in Calw einen Hoffnungsort mit vier Häusern und insgesamt 32 Wohnungen geben, der in erster Linie sozial benachteiligte Menschen im Blick hat.





MIETERINNEN UND MIETER.

- Menschen mit geringem Einkommen, die im Gemeinschaftsprojekt leben möchten
- Menschen mit Begleitungsbedarf, die ihre Lebenssituation verändern möchten
- Menschen, die aus christlicher Überzeugung den Hoffnungsort mitgestalten möchten
- Auswahl der Bewohner/innen anhand konzeptrelevanter Kriterien
- Keine Betreuung, sondern Partizipation und Empowerment etablieren
- Wohndauer ohne zeitliche Begrenzung

INHALTLICHE ARBEIT.

Partizipation Empowerment

Angebote

- Bilden → Begleitung
- Ausprobieren → Programme
- Entdecken → Glaube

Gemeinschaft

Leben teilen, Integration, Unterstützung

Menschen im Blickpunkt

Wahrnehmen, stärken, fördern

Menschen als Hoffnungsträger

Ausprobieren, Einsatz, Weitergabe

NETZWERK.

Zur Unterstützung des Hoffnungsortes bauen wir ein Netzwerk auf mit:

- zivilgesellschaftlichen Trägern: Kirchen, Gemeinden, Vereinen etc.
- ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Kommune
- ggf. BFDler/innen, Sozialarbeiter/innen



Ansprechpartner

Marianne und Ramón Haag
Standortleitung Hoffnungsort Calw
HO-Calw@hoffnungstraeger.de

Marianne Haag
Tel. 0176 / 74783815
mhaag@hoffnungstraeger.de

Ramon Haag
Tel. 0179 / 2540089
rhaag@hoffnungstraeger.de



**Unterstützen Sie
unsere inhaltliche Arbeit
durch Ihr Ehrenamt
oder durch Ihre Spende:**

www.hoffnungstraeger.de/calw
Die Spenden fließen zu 100 %
in die inhaltliche Arbeit des
Hoffnungsortes Calw.